

Der Cocktail zum Jubiläumsfest

Jury verkostet Getränke. Gewinner wird gemixt aus Rossato, Limette, Basilikum und Prosecco

Menden. Der Jubiläumscocktail zum 25. Jubiläum von Menden à la carte ist gekürt. Organisationschef Hermann Niehaves hatte die beteiligten Gastronominnen und Gastronomen vom Bonkers, der Bauernstube, vom Il Campo, dem Haus Gerbens und dem Gasthof Hünnies zum Salsa auf den Platz vor dem alten Rathaus eingeladen, um nach einer Verkostung von verschiedenen Gaumenkitzlern die Entscheidung für den Jubicocktail zu treffen. Jozeh Ramazani vom Salsa, das vor fast genau sechs Jahren in Menden seine Tore öffnete, und André Woerle vom Il Campo hatten den Probierspäß perfekt vorbereitet. Schnell standen Gläser und Flaschen, Kräuter, Limetten und Eis bereit.

Vier Cocktails auf der Grundlage von Rossato oder Rosmarin, Gin oder Weinbergpflirsich standen zur Auswahl. Routiniert und elegant zauberte André Woerle die Cocktails in die Gläser. Wegen des frühen Vormittags gab es für jeden einen Trinkhalm zum Probieren. Schnell wurden die Halme eingetaucht. Begeistert ließen sich die Kenner den



Die Macher tauchen die Strohhalme ins Glas: Das Urteil lautet stets „total lecker“. Einer ist dann doch noch leckerer.

FOTO: ANDREAS REISER

Mix über Zunge und Gaumen gleiten. „Total lecker“, hieß es bei jedem der Cocktails. Doch einer begeisterte ganz besonders. Hier stimmte alles: Farbe, Geschmack, Temperatur und Alkoholgehalt. So wurde der Cocktail auf der Grundlage von Rossato, Limette, frischem Basili-

kum, Prosecco, Sodawasser und Eis zum eindeutigen Favoriten. „Der Geschmack ist perfekt und er erinnert an die untergehende Abendsonne“, so Hermann Niehaves. Das Jubiläumsgetränk wird aber nicht nur am Cocktailstand des Salsa zu genießen sein. Alle Häuser werden die Krea-

„Der Geschmack ist perfekt und er erinnert an die untergehende Abendsonne“

Hermann Niehaves Organisationschef von Menden à la carte, lobt den frisch gewählten Jubicocktail

tion anbieten, sodass überall auf dem 25. Geburtstag von Menden à la carte damit angestoßen werden kann. Übrigens: Mit dabei war auch Johnny Balfour, Dienstältester bei Menden à la carte und vom ersten Tag an dabei.

Urgestein überrascht

Er überraschte die Anwesenden: „Ich habe jetzt die deutsche Staatsangehörigkeit, der Brexit war mir zu nervig.“ Mit immer noch britischem Humor fügte er hinzu: „Jetzt könnt ihr mich Johannes nennen.“ Der gebürtige Schotte war Weihnachten 1959 nach Menden gekommen und geblieben.